



Institut für  
**Geographie**  
Gießen  
Raumplanung und  
Stadtgeographie

# LEITFADEN ZUR ERSTELLUNG EINER BACHELORARBEIT UND HINWEISE ZUM STUDIENVERLAUF

Justus-Liebig-Universität Gießen

Institut für Geographie

Professur für Raumplanung und Stadtgeographie

Gießen, September 2018

# LEITFADEN ZUR ERSTELLUNG EINER BACHELORARBEIT UND HINWEISE ZUM STUDIENVERLAUF

Professur für Raumplanung und Stadtgeographie

## Impressum

Herausgeber:

Institut für Geographie  
Senckenbergstraße 1  
D-35390 Gießen  
Professur für Raumplanung und Stadtgeographie  
Prof. Dr. Christian Diller

Erstellt durch:

M.Sc. Melanie Geier  
M.Sc. Charlotte Hanewinkel

Stand: September 2018

Viel Erfolg beim Anfertigen Ihrer Abschlussarbeit wünscht die Professurleitung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Professur für Raumplanung und Stadtgeographie.

## Inhalt

1. ALLGEMEINE HINWEISE .....	1
1.1 VORAUSSETZUNGEN ZUM SCHREIBEN EINER BACHELORARBEIT: DIE STUDIENLEISTUNG .....	1
1.2 VORAUSSETZUNGEN ZUM SCHREIBEN EINER BACHELORARBEIT: DIE INHALTE DES STUDIUMS .....	1
2. FUNKTION DER BACHELORARBEIT .....	2
3. THEMA .....	3
3.1. THEMENANGEBOTE .....	3
3.2 THEMENSUCHE .....	4
4. BEGUTACHTUNG .....	4
4.1 ERSTGUTACHTER .....	4
4.2 ZWEITGUTACHTER .....	4
5. ANMELDUNG UND BEARBEITUNGSZEIT .....	5
6. EXPOSÉ .....	5
7. KOLLOQUIUM .....	5
8. QUALITÄTSMANAGEMENT UND EFFIZIENTES ARBEITEN .....	6
9. STRUKTURIERUNG .....	7
10. METHODIK .....	7
11. FORMALE RICHTLINIEN .....	8
11.1 ALLGEMEINE FORMATIERUNGEN .....	8
11.2 AUFBAU DER ARBEIT .....	9
11.3 QUELLENANGABEN UND ZITATE .....	9
11.4 VERZEICHNISSE .....	9
12. KORREKTURLESEN .....	10
13. ABGABE .....	10
14. BEWERTUNG .....	11
15. NICHTBESTEHEN DER THESIS .....	11

## ANHANG

### 1. Allgemeine Hinweise

Dieser Leitfaden dient den Studierenden als Hilfestellung und liefert Hinweise zum Anfertigen einer Abschlussarbeit im Bachelor-Studium Geographie an der Professur für Raumplanung und Stadtgeographie. Die Studierenden erhalten den Zugang zu diesem Dokument, um die Anforderungen an eine Qualifizierungsschrift einzuhalten und die Qualitätsansprüche der Professur umzusetzen.

#### 1.1 Voraussetzungen zum Schreiben einer Bachelorarbeit: Die Studienleistung

Um die Bachelorarbeit an der Professur für Raumplanung und Stadtgeographie verfassen zu dürfen, bedarf es dem Abschluss von Vorleistungen aus dem Grund- und Projektstudium. Bereits zum Eintritt in die Projektphase ist es die Regel, alle Veranstaltungen des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen zu haben. Ferner müssen zu Beginn der Bearbeitung der Bachelorthesis alle sechs benötigten Bachelorprojekte absolviert sein. D.h., dass formal die Eintragung in sechs Projekte erfolgt sein muss. Noch ausstehende Noten aus einem laufenden Semester sind kein Hindernis zur Anmeldung der Thesis.

#### 1.2 Voraussetzungen zum Schreiben einer Bachelorarbeit: Die Inhalte des Studiums

Um die Thesis schreiben zu können, müssen bereits Leistungen des Studiums erbracht worden sein. Wichtig: Für die Anmeldung muss nachgewiesen werden können, dass die Module des 1. bis 5. Studiensemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich besucht wurden. Vor der Anmeldung der Thesis müssen alle Hauptfachmodule sowie Nebenfach- und AfK-Module im Umfang von mindestens 33 CP erfolgreich absolviert sein. Von dieser Regelung ausgenommen ist das Modul „Berufsfeldpraktikum“. Dieses Modul kann begleitend zur Thesis absolviert werden. Das Thesis-Seminar geht mit dem Kolloquium einher und ist demnach zu Beginn des Schreibens noch offen. Eine Ausnahme bildet jedoch das Bilanzmodul. Dieses sollte vor Beginn der Thesisanmeldung absolviert worden sein. Die Noteneintragung kann dabei noch ausstehen. Die Studierenden müssen, um die Thesis im Bereich der Raumplanung und Stadtgeographie schreiben zu dürfen, mindestens drei der sechs Projekte aus dem Angebot der Professur belegt haben. Auslandsprojekte, die mit Exkursionen verbunden sind, werden nicht angerechnet. Das bedeutet, dass Auslandsprojekte exklusiv zu betrachten sind. *Es wird den Studierenden dringend nahegelegt, das Einführungsprojekt der Professur zu wählen.* Folgend sind einige mögliche bzw. nicht mögliche Projektkombinationen zum Schreiben der Thesis an der Professur beispielhaft auf der folgenden Seite aufgeführt. Generell ist die Reihenfolge der Projekte jedoch nicht von Bedeutung. Diese kann individuell gestaltet werden.

Beispiele für nicht mögliche Projektkombinationen:

Projekt 1: Physische Geographie + Projekt 2: Physische Geographie + Projekt 3: Anthropogeographie und Geographische Entwicklungsforschung + Projekt 4: Klimatologie, Klimadynamik und Klimawandel + Projekt 5: Raumplanung und Stadtgeographie (Auslandsprojekt) + Projekt 6: Raumplanung und Stadtgeographie

Projekt 1: Physische Geographie + Projekt 2: Anthropogeographie und Geographische Entwicklungsforschung + Projekt 3: Wirtschaftsgeographie + Projekt 4: Klimatologie, Klimadynamik und Klimawandel + Projekt 5: Raumplanung und Stadtgeographie + Projekt 6: Raumplanung und Stadtgeographie

Beispiele für mögliche Projektkombinationen:

Projekt 1: Physische Geographie + Projekt 2: Physische Geographie + Projekt 3: Anthropogeographie und Geographische Entwicklungsforschung + Projekt 4: Raumplanung und Stadtgeographie (Einführungsprojekt Raumplanung Diller) + Projekt 5: Raumplanung und Stadtgeographie + Projekt 6: Raumplanung und Stadtgeographie

Projekt 1: Wirtschaftsgeographie + Projekt 2: Anthropogeographie und Geographische Entwicklungsforschung + Projekt 3: Raumplanung und Stadtgeographie (Auslandsprojekt) + Projekt 4: Raumplanung und Stadtgeographie (Einführungsprojekt Raumplanung Diller) + Projekt 5: Raumplanung und Stadtgeographie + Projekt 6: Raumplanung und Stadtgeographie

Im Hinblick auf den Masterstudiengang Wirtschaftsgeographie und Raumentwicklungspolitik (WIREP) am Institut für Geographie der JLU Gießen empfehlen sich die untenstehenden Projektkombinationen. Durch die Verknüpfung von Projekten aus den Bereichen Wirtschaftsgeographie sowie Raumplanung und Stadtgeographie wird der Einstieg in das Masterstudium erleichtert.

Beispiele für empfohlene Projektkombinationen:

Projekt 1: Wirtschaftsgeographie + Projekt 2: Wirtschaftsgeographie + Projekt 3: Wirtschaftsgeographie + Projekt 4: Raumplanung und Stadtgeographie (Einführungsprojekt Raumplanung Diller) + Projekt 5: Raumplanung und Stadtgeographie + Projekt 6: Raumplanung und Stadtgeographie

Projekt 1: Wirtschaftsgeographie + Projekt 2: Wirtschaftsgeographie + Projekt 3: Raumplanung und Stadtgeographie (Auslandsprojekt) + Projekt 4: Raumplanung und Stadtgeographie (Einführungsprojekt Raumplanung Diller) + Projekt 5: Raumplanung und Stadtgeographie + Projekt 6: Raumplanung und Stadtgeographie

## 2. Funktion der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist die wichtigste schriftliche Studienleistung in der akademischen Ausbildung des Bachelor-Studiums. Das Thesis-Modul umfasst 15 CP. Mit der Anfertigung der Bachelorarbeit stehen die Studierenden vor dem Abschluss des Studiums der Geographie, Bachelor of Science. Die Arbeit ist eine schriftliche Abhandlung, die im Rahmen der geographischen Universitätsausbildung angefertigt und von einem Autor verfasst wird. Bei der Bachelorarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung

folgen muss. Die studienabschließende Bachelorthesis dient als Nachweis für die Fähigkeit der Studierenden, eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Im Zuge der Bachelorarbeit wenden die Studierenden die erworbenen geographischen Kenntnisse fundiert an und verknüpfen Theorie und Methodik. Zudem ist der Einsatz der erworbenen Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens essentiell. Gefordert werden darüber hinaus ein gutes Zeitmanagement und die Fähigkeit, die eigenständige Arbeit vollends zu organisieren. Die Studierenden fassen das Konzept der Thesis passend zusammen und können dieses prägnant präsentieren und diskutieren. Hinsichtlich des Einstiegs in den Arbeitsmarkt kann die Qualifikationsschrift richtungsweisend sein und das persönliche Arbeitsgebiet des Absolventen beeinflussen. Es wird demnach dringend empfohlen, die Anfertigung der Bachelorarbeit gewissenhaft zu gestalten und Prioritäten zu setzen. Für die Masterstudiengangsbewerbung, als auch für den Fall des Beendens des universitären Studiums sowie des Eintritts in den Arbeitsmarkt ist die Bachelorthesis ein nicht zu unterschätzendes wissenschaftliches Erzeugnis des Studierenden.

### **3. Thema**

In den folgenden Unterpunkten soll dargelegt werden, wie die Themenauswahl für die Abschlussarbeit erfolgt. Generell gibt es dabei zwei verschiedene Wege: Einerseits ist es möglich, die seitens der Professur vorgeschlagenen Themen einzusehen, andererseits kann sich der Studierende frei für einen Titel entscheiden. Möglich sind sowohl eher analytisch angelegte Arbeiten (Stadtgeographie, Evaluierungen), als auch eher raumplanerisch-konzeptionell geprägte Arbeiten; insbesondere letztere müssen auch fundierte Handlungsvorschläge enthalten.

#### **3.1. Themenangebote**

Die Professur für Raumplanung und Stadtgeographie veröffentlicht über den Internetauftritt der Professur und über StudIP eine Liste mit möglichen Themen für eine Bachelorarbeit. Dabei werden alle Bereiche abgedeckt, die an der Professur gelehrt werden. Die Arbeitsbereiche aller Forschenden bzw. möglichen Zweitgutachtern, sowie der Professurleitung finden sich in der Datei wieder. Das Angebot dient zunächst dazu, den Studierenden einen generellen Überblick über die möglichen Themenbereiche zu geben. Vorschläge zum Titel der Thesis müssen nicht 1:1 übernommen werden. Es gilt, den Studierenden eine Richtung aufzuzeigen. Besteht tiefgreifendes Interesse an einer aufgeführten Themenstellung, kann diese nach Rücksprache mit der Professurleitung bearbeitet werden.

### **3.2 Themensuche**

Bei der individuellen Themensuche kann das Thema der Bachelorarbeit frei gewählt werden, sofern es thematisch in den Bereich der Geographie bzw. der Raumplanung und Stadtgeographie einzuordnen ist. Die Entscheidung zur Zustimmung oder Ablehnung des Themas liegt im Ermessen der Professurleitung. Als Hilfestellung zur Themenwahl können Monographien, Fachzeitschriften, bearbeitete Fachartikel oder generelle aktuelle Forschungsfragen dienen. Zudem können aus durchgeführten Projekten oder Modulen des Bachelors Fragestellungen abgeleitet werden. Auch Themenfelder aus absolvierten Praktika können richtungsweisend sein. Im Allgemeinen ist auf die Aktualität des Themas zu achten.

## **4. Begutachtung**

Die Bachelorthesis wird formal stets durch einen Erstgutachter und einen Zweitgutachter bewertet. Im Folgenden soll erläutert werden, wie die Auswahl der Gutachter erfolgt. Generell muss Rücksprache mit den entsprechenden Betreuern gehalten werden. Ohne ein Einverständnis der Betreuung ist das Verfassen nicht möglich.

### **4.1 Erstgutachter**

Der Erstgutachter der Arbeit ist stets der Leiter der Professur für Raumplanung und Stadtgeographie. Der Erstgutachter muss über die Themenwahl unterrichtet werden und mit der Betreuung einverstanden sein. Des Weiteren werden die Voraussetzungen zum Erstellen einer Bachelorthesis bei der Professurleitung geklärt.

### **4.2 Zweitgutachter**

Die Zweitbegutachtung wird durch die Themenwahl des Studierenden bestimmt. Je nach Forschungsschwerpunkt und Themen in der Lehre fällt die Wahl in der Regel auf unterschiedliche MitarbeiterInnen der Professur. Zudem besteht die Möglichkeit, bei fachübergreifenden Fragestellungen auch MitarbeiterInnen aus weiteren Bereichen hinzuzuziehen. Insbesondere ist dies der Fall bei der Bearbeitung eines GIS-basierten Themas. Diese Umstände müssen jedoch zwingend selbst koordiniert werden. Ein Sonderfall stellt die Begutachtung von außen dar. Besteht die Möglichkeit des Verfassens der Thesis im Zuge einer außeruniversitären Tätigkeit (Praktikum, Werksarbeit), kann die Betreuung auch durch eine externe Begutachtung erfolgen. Hierfür ist die Kommunikation mit der Professurleitung ebenfalls zwingend notwendig.

### 5. Anmeldung und Bearbeitungszeit

Bei der Meldung zum Thesis-Modul sind die Nachweise über den erfolgreichen Besuch der Module aus den 1. bis 5. Studiensemestern nach Studienverlaufsplan vorzulegen. Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss. Mit der Abgabe des zur Bachelorarbeit anzufertigenden Exposé sollte die Bearbeitungszeit beginnen und die Bachelorarbeit beim Prüfungsamt Naturwissenschaften angemeldet werden. Das Anmeldeformular ist auf StudIP bzw. im Anhang des Leitfadens zu finden. Die Studierenden füllen das Formular aus (auch mit englischem Titel) und geben dieses im Sekretariat der Professur ab. Nach der Unterschrift seitens der Betreuung kann das Formular an das Prüfungsamt übergeben werden. Der Titel wird erst dann in FlexNow eingetragen, wenn beide Gutachten vorliegen. Die Abgabefrist bekommen die Kandidaten mit Einreichung des Anmeldeformulars mitgeteilt. Sie erhalten dazu eine Kopie der Thesis-Anmeldung mit dem Abgabetermin. Die Bearbeitungszeit beträgt ab der offiziellen Anmeldung drei Monate. Zudem tragen sich die Studierenden in die entsprechende Veranstaltung in StudIP ein.

### 6. Exposé

Das Exposé dient als Grundlage zur Anmeldung der Bachelorarbeit. Es enthält den offiziellen Titel, eine Beschreibung des Themas, eine Erläuterung über die praktische Relevanz des Themas, eine Erläuterung zu theoretischen Bezügen des Themas sowie drei bis fünf Leitfragen, die für die Bearbeitung der Bachelorarbeit aufgestellt werden. Weitere Inhalte des Exposé sind die räumlichen Untersuchungsschwerpunkte der Thesis, die zu behandelnden Untersuchungsmethoden (z.B. Literaturlauswertung, Expertengespräche, standardisierte Befragung, Begehungen), die Gliederung der Arbeit, eine Zeitplanung sowie das Aufzeigen der zentralen Literatur. Das Exposé soll im Rahmen des Bilanzmoduls erarbeitet werden und stellt das abschließende Produkt dieses Kurses dar. Demnach sollte das Exposé auch kommunizierbar sein und vor dem ersten Kolloquiumstermin den entsprechenden Betreuern zugesendet werden. Auf diese Weise kann eine transparente Arbeitsweise generiert werden. Das Exposé ist im ersten Kolloquium vorzustellen und wird in der entsprechenden Veranstaltung in StudIP hochgeladen (Bachelor Thesis an der Professur für Raumplanung und Stadtgeographie).

### 7. Kolloquium

Neben der Anfertigung der Bachelorarbeit ist die aktive Teilnahme an zwei Kolloquien (Thesis-Seminare) verpflichtend. Im ersten Termin wird das Konzept der Arbeit vorgestellt. Dieses orientiert sich am Exposé und beinhaltet das Thema, die Leitfragen, das methodische Vorgehen, die

Gliederung bzw. den Aufbau der Arbeit (theoretischer und praktischer Teil) sowie die vorläufige Zeitplanung. Im zweiten Kolloquium, welches zeitnah zur Fertigstellung der Bachelorarbeit erfolgen soll, wird der Arbeitsstand erläutert, etwaige Fragen und Probleme diskutiert sowie ein Ausblick auf die Ergebnisse gegeben. Die Präsentationen (z.B. PowerPoint) werden nach wissenschaftlichen Grundsätzen konzipiert und gehalten. Die Länge des Vortrags sollte sich zwischen 15 und höchstens 20 Minuten bewegen. Danach erfolgt eine Diskussion mit der Betreuung und dem restlichen Plenum. Es ist ausdrücklich erwünscht, sich an der Diskussion zu beteiligen. Das Kolloquium dient neben der Vorstellung der eigenen wissenschaftlichen Arbeitsweise auch dem Austausch mit anderen Studierenden. Mit dem ersten Kolloquium sollte die Anmeldung der Bachelorarbeit beim Prüfungsamt Naturwissenschaften erfolgen. Die Teilnahme an den Kolloquien wird vorab jeweils per Mail bei der Professurleitung von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer angekündigt. Das Zeitmanagement während des Kolloquiumstermins obliegt den MitarbeiterInnen der Professur für Raumplanung und Stadtgeographie. Die erfolgreiche Teilnahme an diesen Thesis-Seminaren ergibt 3 CP. Es wird den Studierenden nahegelegt, möglichst zwei aufeinanderfolgende Termine wahrzunehmen. Auf diese Art wird eine kontinuierliche Arbeitsweise gefördert und die Betreuung kann lückenlos erfolgen. Diese Termine zum Kolloquium werden in ausreichenden Abständen angeboten, sodass eine Fertigstellung der Thesis innerhalb von drei Monaten gewährleistet werden kann. Zudem besteht bei Themen, die der Lehre der Professur ähneln, die Möglichkeit, den zweiten Kolloquiumstermin nach vorheriger Absprache mit DozentIn und Betreuung in einer professur-internen Lehrveranstaltung abzuhalten.

### **8. Qualitätsmanagement und effizientes Arbeiten**

Die Arbeiten sind grundsätzlich als Einzelarbeiten zu erstellen. Jedoch ist die gemeinsame Nutzung von Ressourcen innerhalb des Bachelor-Abschlussarbeiten-Kolloquiums (z.B. gemeinsame Befragungen; gegenseitige Hilfe bei Pretests) erwünscht. Die Arbeit an der Thesis sollte zielführend erfolgen. Dies impliziert eine gute Terminplanung und ein realistisches Zeitmanagement.

Um die Bachelorarbeit qualitativ hochwertig zu verfassen und den Anforderungen der Wissenschaft gerecht zu werden, sollten einige Punkte beachtet werden. So sind die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens einzuhalten. Dazu bietet das Dokument „Vorkurs wissenschaftliches Arbeiten“ <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb07/fachgebiete/geographie/forschung/schriften/studien-wirtschaftsgeographie> bzw. die Homepage der JLU <https://www.uni-giessen.de/studium/lehre/plagiate/grundsätze>

Hilfestellungen. Zudem sind die Hinweise aus dem bisherigem Studium seitens der Lehrenden zu verfolgen. Des Weiteren sind korrekte Zitationsweisen zu beachten. Hierfür lassen sich Richtlinien im Dokument „Erstellung von Literaturverzeichnissen“ <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb07/fachgebiete/geographie/downloads>. Da es in der Wissenschaft um die eigenständige Bearbeitung einer

Fragestellung geht, müssen verwendete Forschungserkenntnisse als solche gekennzeichnet werden. Um Plagiate und Täuschungsversuche zu vermeiden, soll die Broschüre „Gutes Wissenschaftliches Arbeiten statt Plagiate und Täuschung“ der JLU <https://www.uni-giessen.de/studium/nachrichten/plagiat> Hilfestellung bieten. Die Betreuenden sind angewiesen, die Richtlinien des Qualitätsmanagements in die Bewertung der Abschlussarbeit mit einfließen zu lassen. Daher wird den Studierenden angeraten, eine qualitativ gute wissenschaftliche Arbeitsweise an den Tag zu legen.

### 9. Strukturierung

Am Anfang einer jeden wissenschaftlichen Arbeit steht zunächst eine knappe Einleitung. Die Aufteilung in „Theorie – Empirie – Praxis/Politik“ stellt den klassischen Dreiklang des wissenschaftlichen Arbeitens an der Professur für Raumplanung und Stadtgeographie dar. Dieser sollte sich auch übergeordnet in der Struktur der Thesis wiederfinden. Unter *Theorie* wird dabei die Arbeit mit der Literatur verstanden. Damit einher kann ein Bezug zu bekannten theoretischen Gesichtspunkten aus dem Bereich der Raumplanung und Stadtgeographie gehen. Es ist festzuhalten, dass der literatur- bzw. theoriebasierte Teil der Arbeit im Regelfall nicht mehr als 50 % des Umfangs der Arbeit einnehmen sollte. Im *empirischen Teil* der Arbeit sollen die Studierenden die ausgewählte Methodik präsentieren. Dabei gilt es, die Methodik als solche zu beschreiben, aber auch den Grund der Verwendung der Methodik zu rechtfertigen. Die Anwendung bzw. die Ergebnisse der Methodik werden im dritten Teil der Arbeit, der *Praxis*, präsentiert. Dieser Teil sollte demnach den größten Umfang der Arbeit einnehmen. Es ist darauf zu achten, dass der Studierende die Untersuchungen ausreichend darlegt und, dass die Ergebnisse anschließend diskutiert werden. Es wird erwartet, die Arbeit mit Schlussfolgerungen bzw. Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuschließen.

### 10. Methodik

Um die Qualitätsstandards der Abschlussarbeiten auf einem ausreichenden Level zu halten, werden Vorgaben zur Auswahl und Anwendung der Methodik durch die Lehrenden gemacht. Insgesamt sollen die Studierenden verschiedene methodische Ansätze in ihren Arbeiten verwenden. Dabei können u.a. Methodenbausteine aus den Bereichen *qualitative Sozialforschung*, *quantitative Sozialforschung* und *GIS* gewählt werden. Darüber hinaus ist die Anwendung von *Bewertungsmethoden* und *Entscheidungsmethoden* erwünscht. Den Studierenden wird im Allgemeinen nahegelegt, sich adäquate Methodik aus dem breiten Methodenpool (siehe Anhang) auszusuchen. Generell gilt: Die

Auswahl der Methoden sollte dem Untersuchungsgegenstand angepasst sein. Eine Auswahl des Themas aufgrund der Methodenwahl ist abzulehnen.

Um einem inflationären Gebrauch von methodischen Ansätzen entgegenzuwirken, werden die Überlegungen zur Anwendung der Methodik sowohl im Exposé, als auch beim ersten Kolloquiumstermin ausführlich dargelegt und gerechtfertigt. Generell sollte darauf geachtet werden, die Methodik passgenau für den individuellen Untersuchungsgegenstand auszuwählen. Ein Übermaß an Methodik, aber auch eine zu geringe Verwendung, kann sich negativ auf die Arbeit und deren Bewertung ausüben.

### **11. Formale Richtlinien**

Die Professur gibt Richtlinien zum Erstellen der Bachelorthesis vor. Diese sind zu beachten. Generell wird der Umfang mit einer Seitenzahl von 50 Seiten +/- 10 % angegeben. Große, nicht selbst erstellte Abbildungen können das Ausmaß der Arbeit verzerren. Demnach ist auf eine Ausgewogenheit der Abbildungen im Bezug zum schriftlichen Teil zu achten. Werden viele große Abbildungen, Tabellen o.ä. in die Arbeit eingefügt, die nicht zwingend für das Verständnis des Hauptteils notwendig sind, empfiehlt sich das Einfügen dieser Inhalte in den Anhang der Thesis. Weicht die tatsächliche Seitenzahl zu stark von dieser Vorgabe ab, ist mit einem Abzug bei der Bewertung zu rechnen.

#### **11.1 Allgemeine Formatierungen**

Eine strukturierte Gliederung und eine leserfreundliche Gestaltung der Arbeit sind essenziell. Die Seite wird klassisch im Hochformat A4 bearbeitet. Ausnahmen bilden Inhalte, die aus Platzgründen im Querformat eingepasst werden. Im Anhang kann eine freie Gestaltung des Seitenformats erfolgen. Es ist jedoch auf eine gute Lesbarkeit der Inhalte und des Layouts zu achten. Manuelle Silbentrennung ist einzustellen. Dabei ist auf eine sinnvolle Trennung der Silben zu achten. Seitenränder der Arbeit sind wie folgt einzustellen: oben 2.5 cm, unten 2.5 cm, rechts 2.5cm, links 3.5 cm. Der Abstand zum Seitenrand sollte sowohl bei der Kopf-, als auch bei der Fußzeile 1.25 cm betragen.

Der Fließtext wird in Calibri Light 11.5, Arial 11 oder Times New Roman 12 geschrieben. Vergleichbare Schriftarten können gewählt werden, sofern sie die klare Lesbarkeit der Arbeit nicht negativ beeinflussen. Der Zeilenabstand beträgt 1.5. Blocksatz. Die Überschriften sollten sich an den Schriftarten des Fließtextes orientieren, aber ca. einen Punkt größer sein (z.B. Arial 12). Kurzbelege im Text bzw. die Autorennamen sind mit KAPITÄLCHEN kenn zu zeichnen (dazu: Wort markieren,

Schriftart, Kapitälchen). Die Überschriften der Abbildungen sind in einer kleineren Schriftgröße zu wählen (z.B. Arial 9), die Bildquelle nochmals kleiner (z.B. Arial 8).

### 11.2 Aufbau der Arbeit

Die Bachelorarbeit sollte einen formalen Aufbau vorweisen. Sie ist wie folgt aufgebaut: Deckblatt (Universität, Fachbereich, Institut, Professur, Titel in Deutsch und Englisch, Art der Arbeit (Bachelorarbeit), der Satz „dem akademischen Prüfungsamt Naturwissenschaften vorgelegt von“ sowie Name, Adresse und Matrikelnummer des Verfassers, Erst- und Zweitgutachter, Ort und Datum der Abgabe), Inhaltsverzeichnis, (ggf.) Abkürzungsverzeichnis, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis, eigentlicher Inhalt der Thesis, Literaturverzeichnis, (ggf.) Anhang, Selbstständigkeitserklärung mit Unterschrift (von der Seite des Naturwissenschaftlichen Prüfungsamtes, siehe Anhang). Die Studierenden sollten große Anhänge (bspw. Transkripte) auf eine CD brennen und diese in den hinteren Einband der Thesis legen.

### 11.3 Quellenangaben und Zitate

Im Rahmen der Thesis ist aussagekräftige Literatur zu verwenden. Dazu zählen in erster Linie wissenschaftliche Publikationen. Die Angabe der Quellen ist für die wissenschaftliche Arbeit essenziell und unabdingbar. Erfolgt keine Angabe der Quellen, ist die Thesis mit 0 Punkten zu bewerten. Die richtige Zitation (Angabe der Kurzbelege im Text) und das richtige Aufführen der Literatur im Verzeichnis (Vollbelege) können den unter 9. aufgeführten Dokumenten entnommen werden. Generell empfiehlt es sich aber, mit den MitarbeiterInnen des Instituts Rücksprache zu halten und sich bereits während des Studiums eine korrekte Quellenarbeit anzueignen. Die empfohlene Zitierweise lehnt sich an die stark verkürzte Harvard-Methode an (vgl. Kapitel 8).

### 11.4 Verzeichnisse

Für eine formale Strukturierung sind Verzeichnisse notwendig. Nachfolgend werden Angaben zum Inhalt und Aufbau der einzelnen Verzeichnisse gemacht. *Inhaltsverzeichnis*: Das Inhaltsverzeichnis folgt auf das Deckblatt der Bachelorarbeit. Es enthält alle Kapitel, Verzeichnisse sowie Anhänge. Das Abbildungs-, das Tabellen- sowie das Abkürzungsverzeichnis wird durch römische Ziffern gekennzeichnet. Das Literatur- und Quellenverzeichnis, der Anhang sowie die Selbstständigkeits-/Urheberschaftserklärung enthalten keine Kapitelnummern. Das Inhaltsverzeichnis sollte nicht mehr als drei Gliederungsebenen (1., 1.1, 1.1.1) umfassen. Jeder Gliederungspunkt sollte aus mindestens zwei Unterpunkten bestehen (1. → 1.1 und 1.2). *Abbildungsverzeichnis*: Das

Abbildungsverzeichnis gibt Auskunft über sämtliche Abbildungen samt Abbildungsnummer, Titel der Abbildung und Seite der Arbeit. *Tabellenverzeichnis*: Das Tabellenverzeichnis weist alle in der Bachelorarbeit vorhandenen Tabellen mit Tabellenummer, Titel der Tabelle und Seite der Arbeit auf. *Abkürzungsverzeichnis*: Das Abkürzungsverzeichnis beinhaltet alle in der Arbeit verwendeten Abkürzungen sowie deren Bedeutungen, sofern diese nicht dem Allgemeinwissen entsprechen (Beispiel: ELER – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums). Den Studierenden wird angeraten, bereits während der Arbeit am Text die Verzeichnisse laufend zu ergänzen und zu aktualisieren. Auf diese Weise werden keine Inhalte vergessen und eine abschließende Formatierung fällt weniger umfangreich aus.

### **12. Korrekturlesen**

Es wird den Studierenden angeraten, das abschließende Korrekturlesen der Arbeit als festen Bestandteil der Thesis zu sehen und diesen nicht zu unterschätzen. Eine Selbstkontrolle ist zwar unabdingbar, aber weiteres Gegenlesen von mindestens zwei weiteren Personen ist äußerst zu empfehlen. Rechtschreibfehler, aber auch Missstände in der Formatierung können sich negativ auf die Bewertung der gesamten Arbeit auswirken.

### **13. Abgabe**

Die Abgabe der Bachelorarbeit erfolgt nach Fertigstellung der Thesis und vor dem Ablauf der Bearbeitungszeit. Dazu wird die angefertigte Arbeit dreifach gedruckt (einseitig) und gebunden (Leimbindung, keine Ringbindung). Beim Druck ist auf eine ausreichende Qualität zu achten. Gerade bei Abbildungen, Fotos, Tabellen, etc. sollte auf eine gute Darstellung Wert gelegt werden. Das Drucken in einem professionellen Druckshop wird daher empfohlen. Alle drei Exemplare müssen vom Prüfungsamt gestempelt werden, daraufhin ist die Bearbeitungszeit offiziell beendet. Wichtig hierbei ist, dass sowohl der deutsche als auch der englische Titel auf dem Deckblatt vorhanden sind. Ein Exemplar behält und archiviert das Prüfungsamt, die beiden anderen müssen den Gutachtern vorgelegt werden, die jeweils ein Exemplar erhalten. Dazu bringt der Studierende die entsprechenden Exemplare den Gutachtern oder gibt sie im Sekretariat ab. Von dort aus ist eine Weiterleitung der Arbeiten garantiert.

Kann der Studierende aus gesundheitlichen Gründen die Bearbeitungszeit nicht einhalten oder andere, tiefgreifende Gründe erschweren das Fertigstellen der Abschlussarbeit, so kann unter Umständen eine Verlängerung der Bearbeitungszeit eingeräumt werden. Dies ist aber zwingend

mit entsprechenden Attesten o.ä. zu belegen und bei der Professurleitung, sowie dem Prüfungsamt zu kommunizieren.

Möchte der Studierende den Master an einer anderen Universität beginnen, sollte die Abgabe und das Zeitfenster der Bewertung der Thesis auf die Situation abgestimmt werden. Dazu ist sowohl mit den Gutachtern, als auch mit der neuen Universität Rücksprache zu halten. In der Regel ist es möglich, bei Studienbeginn im Oktober die Note aus der Bachelorthesis bis Mitte Dezember nachzureichen.

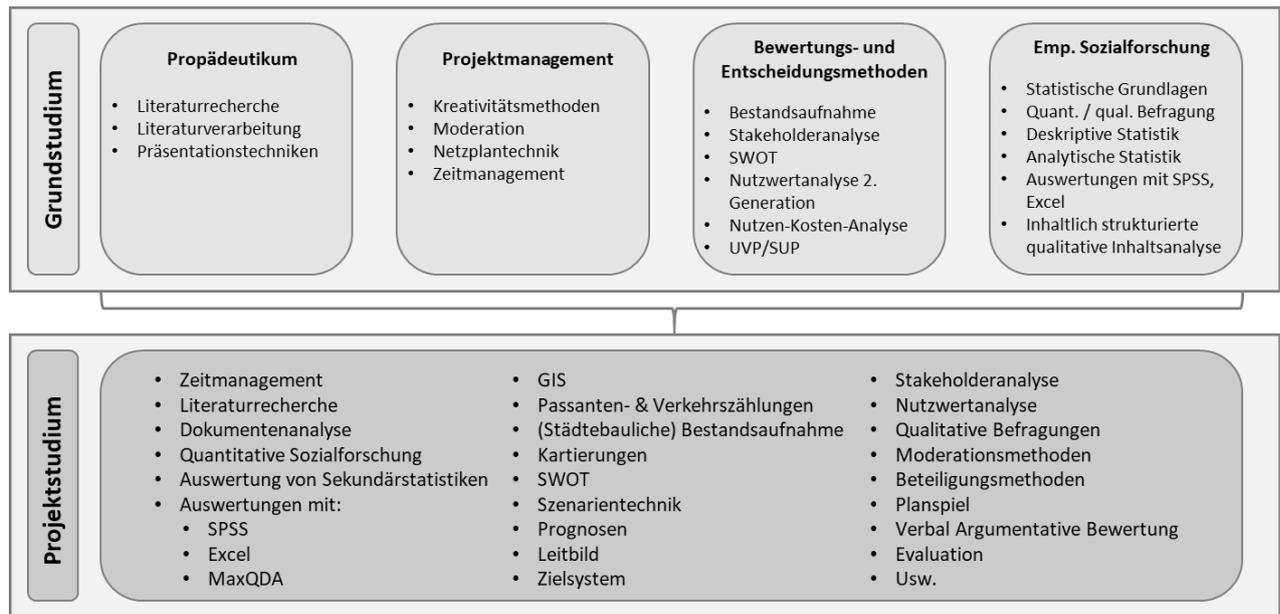
### **14. Bewertung**

Die Bewertung der Abschlussarbeit erfolgt durch die beiden Gutachter. Diese bewerten die Leistungen des Studierenden unabhängig parallel zueinander. Meistens stimmen die Notenvorschläge des Erstgutachters und des Zweitgutachters überein. Besteht ein Unterschied, wird das Mittel vom Prüfungsamt errechnet. Die Gutachten mit der entsprechenden Note werden an das Prüfungsamt weitergeleitet und dort hinterlegt. Sie können nach der Bewertung beim Prüfungsamt eingesehen werden. Die Eintragung der Note erfolgt anschließend durch das Prüfungsamt. Die Dauer der Bewertung richtet sich nach dem Zeitfenster der Gutachter.

### **15. Nichtbestehen der Thesis**

Ein Nichtbestehen der Thesis kann erfolgen, wenn der Studierende sich nicht an die vorgegebenen Richtlinien zur Erarbeitung einer Bachelorthesis hält. Hierzu zählen das Nichtbeachten der formalen Richtlinien, eine nicht wissenschaftliche Arbeitsweise oder eine Überschreitung der Bearbeitungsdauer ohne vorherige Genehmigung. Besteht der Studierende die Thesis nicht, muss sich der Studierende ein neues Thema suchen und dieses erneut bearbeiten. Eine wiederholte Abgabe der ursprünglichen Thesis ist nicht zulässig.

Methodenübersicht aus dem Bachelorstudium nach Phasen des Studiums:



Kopiervorlage (von der Homepage des Prüfungsamtes Naturwissenschaften):

### Selbstständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, die vorgelegte Thesis selbstständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe und nur mit den Hilfen angefertigt zu haben, die ich in der Thesis angegeben habe. Alle Textstellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten Schriften entnommen sind, und alle Angaben die auf mündlichen Auskünften beruhen, sind als solche kenntlich gemacht. Bei den von mir durchgeführten und in der Thesis erwähnten Untersuchungen habe ich die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis, wie sie in der ‚Satzung der Justus-Liebig-Universität zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis‘ niedergelegt sind, eingehalten. Gemäß § 25 Abs. 6 der Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte Studiengänge dulde ich eine Überprüfung der Thesis mittels Anti-Plagiatssoftware.

Gießen, den \_\_\_\_\_



## Anmeldung zur Thesis im Studiengang BSc Geographie

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Matrikelnummer \_\_\_\_\_

Thema der Thesis:

Deutsch \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Englisch \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beginn der Bearbeitung \_\_\_\_\_

Betreuer/in \_\_\_\_\_

Unterschrift Betreuer/in \_\_\_\_\_ Gießen, \_\_\_\_\_

Unterschrift Prüfungsausschussvorsitzender \_\_\_\_\_ Gießen, \_\_\_\_\_

Prof. Dr. Chr. Diller

Abgabetermin (*wird vom Prüfungsamt eingetragen!*) \_\_\_\_\_

Bearbeitungszeit: 3 Monate (gem. § 11 gem. der Spez. Ordnung für Bachelor- Geographie)

Abgabetermin zur Kenntnis genommen \_\_\_\_\_ Gießen, \_\_\_\_\_



Institut für  
**Geographie**  
Gießen  
Raumplanung und  
Stadtgeographie